Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. lateinische Schule

zu

Landau in der Pfalz

im

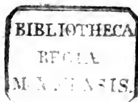
Studienjahre 1857—58.

Bekannt gemacht bei der

feierlichen Preisevertheilung

am 5. August 1858.

Druck von Ed. Kaußler in Landau.


BIBLIOTHECA
IS.

I.

Das Lehrerpersonal.

Ferdinand Adolph Gentsch, königl. Subrektor, Lehrer der IV. Klasse.
Joh. Nicolaus Weis, Lehrer der II. und III. Klasse.
Michael Kunkel, Lehrer der I. Klasse.
Cölest. M. Colin, Lehrer der französischen Sprache.
J. B. Kreitmayr, Zeichenlehrer.
A. Becht, Gesanglehrer.
J. Jac. Rücklos, Lehrer der Stenographie und Kalligraphie.
Joseph Schmid, Feldwebel im königl. bayer. Inf.-Leib-Regim., Turnlehrer.
Den katholischen Religionsunterricht in der obern Abtheilung ertheilte Herr Stadtpfarrer **Roth;** in der untern Abtheilung Herr Stadtcaplan **Zimmermann.**
Den protestantischen Religionsunterricht ertheilte in der obern Abtheilung Herr Dekan und Stadtpfarrer **Fleischmann;** in der untern Abtheilung Herr Stadtpfarrer **Gelbert.**
Den israelitischen Religionsunterricht besorgte Herr Bezirksrabbiner Dr. **Grünebaum.**

II.

Lehrgegenstände und das Verzeichniß der Schüler

mit Angabe ihres Fortgangsplatzes im Allgemeinen und in den einzelnen Lehrfächern.

Erste Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre: a) Katholische: 1) Obere Abtheilung: Nach einem zu Anfang des Wintersemesters in mehreren Wochenstunden abgehaltenen Examinatorium über die im vorigen Studienjahre behandelte Glaubenslehre wurde die Sitten- und Pflichtenlehre nach den göttlichen und kirchlichen Geboten, sowie die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln durchgenommen (Großer kath. Katechismus für die Bisthümer Bayerns).

2) Untere Abtheilung: Das apostol. Glaubensbekenntniß und die Gebote der Kirche; Religionsgeschichte bis zur Glaubensspaltung im 16. Jahrhundert (Kleiner Diöcesan-katechismus).

Im Wintersemester erhielten die Neucommunicanten noch einen besondern Unterricht in 2 Wochenstunden durch den Religionslehrer der obern Abtheilung.

Die Schüler beider Abtheilungen wohnten an Sonn- und Feiertagen dem pfarrlichen Gottesdienste, an 3 Wochentagen dem Frühgottesdienste bei und gingen nach bischöflicher Anordnung 4 mal im Jahre zur heil. Beichte und Communion.

b) Protestantische: 1) Obere Abtheilung: Der ganze Katechismus wurde erklärt, besonders ausführlich aber der dritte Theil; außerdem wurde der Brief St. Pauli an die Philipper gelesen und erklärt. 2) Untere Abtheilung: Der ganze Katechismus wurde memorirt; erklärt wurde das Gebet des HErrn (Frage 106 — 118), die Lehre von der Sünde und des Menschen Erlösung (Frage 1 — 43), unter steter Begründung durch Beweisstellen und Beispiele aus der heil. Schrift und mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagungen. Passende Lieder aus dem Gesangbuche wurden erklärt und memorirt.

c) Israelitische: Ausführliche Erklärung der 10 Gebote; aus dem Johlson'schen Gesangbuche wurden mehrere Lieder erklärt und auswendig gelernt; biblische Geschichte: Die Schöpfung bis zu den Erzvätern incl. nebst Erklärung der bezüglichen Schriftstellen.

Lateinische Sprache: a) Grammatik: Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern incl. Zur mündlichen und schriftlichen Anwendung der Formen dienten die leichtern Regeln der Syntax nach Feldbausch §§. 200 — 262 und Gröbel §§. 18 — 38 und zwar die Lehre über Subjekt und Prädikat, das Allgemeine der Casuslehre, Gebrauch der Präpositionen und der Zahlwörter, die Lehre von den Zeit- und Raumbestimmungen, von der Comparation der Adjektive und vom Gebrauche der Adverbien. b) Uebersetzungen nach Jacobs und Döring I. Curs: Einiges aus der Länder- und Völkerkunde der alten Welt, 1 — 52. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache: Die Formenlehre der 10 Redetheile mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; Satzbildung und Satzformen; Anwendung der Satzlehre auf kleine Erzählungen, Beschreibungen und Briefe; Dictate zur Einübung der Orthographie und Interpunktion; Lese- und Deklamationsübungen.

Französische Sprache: Aussprache und Leseübungen; Erlernung und Gebrauch der Artikel, Formenlehre des Haupt- und Beiwortes mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der einschläglichen Uebungsbeispiele in der Grammatik von Ahn; Erlernung der Hülfszeitwörter.

Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen unter besonderer Berücksichtigung der metrischen Maße und Gewichte; die gemeinen Brüche; Kopfrechnen.

Geographie: Die allgemeinen Vorbegriffe zum Verständniß der Karten und des geographischen Unterrichts überhaupt; Uebersicht der 5 Erdtheile; das Königreich Bayern, speziell die Pfalz.

Künste: Gesang-, Zeichen-, Schreib- und Turnunterricht.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen.					
		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	Job, Peter Adam	12	9	Oberhochstadt	Ackersmann	I	1	1	1	1	[a]1
*2	Göb, Conrad	11	4	Ilbesheim	Ackersmann	I	2	2	2	5	[b]1
*3	Levi, Heinrich	11	9	Landau	Kaufmann	I	4	3	4	2	4
*4	Stoll, Friedrich	14	9	Oberhochstadt	Schuhmacher	III	3	[a]4	5	6	5
*5	Dörner, Gustav Adolph	11	9	Ilbesheim	Schullehrer	I	6	[b]4	9	4	7
6	Keßler, Georg Jakob	11	1	Landau	Wagnermeister	I-II	5	6	7	12	8
7	Waldmann, Jakob	13	9	Mühlhofen	Waldhüter	II	8	9	[a]12	3	6
8	Dirolf, Georg	13	1	Landau	Pedell	II	7	10	3	7	18
9	Burckhardt, Johann	13	6	Landau	pens. k. Hauptmann	II-III	9	15	8	8	17
10	Thoma, Ludwig Franz	10	10	Landau	k. Bezirksgerichtsschreiber	II	12	11	10	13	10
11	Kann, Heinrich	10	1	Landau	Kaufmann	II	11	8	14	15	15
12	Miedel, Martin	14	1	Landau	Musikus	I-II	16	7	11	14	23
13	Baum, Johann Jakob	13	6	Bornheim	Ackersmann	II	15	13	21	9	3
14	Schickendantz, Karl	11	4	Landau	Goldarbeiter	II	19	12	6	17	14
15	Rimmels, Ferdinand	13	10	Bergzabern	Einnehmer	II	13	17	17	16	11
16	Schall, Dagobert	13	6	Arzheim	prakt. Arzt	II	10	16	15	24	21
17	Oestreicher, Adolph	10	9	Landau	k. Hauptmann	II	17	18	23	[a]18	9
18	Kreitmayr, Adalbert	13	1	München	Zeichenlehrer	II-III	18	14	22	20	16
19	Greybühl, Friedr. Albert	13	3	Landau	Wirth	I	14	25	16	21	20
20	Oertel, Karl	10	5	Landau	k. Major	IV	20	20	28	[a]10	12
21	Mayer, Emil	11	1	Landau	Kaufmann	III	22	19	[b]12	29	19
22	Zinckgraf, Wilhelm	11	7	Landau	k. Gerichtsbote	III	23	21	18	23	13
23	Eckel, Franz	12	5	Landau	Kaufmann	II-III	24	23	27	[b]10	25
24	Koch, Michael	13	—	Dammheim	Ackersmann	IV	21	24	24	22	26
25	Kohl, Joseph	11	5	Landau	Postconducteur	IV	26	22	19	27	22
26	Minges, Georg	13	3	Flemlingen	Gutsbesitzer u. Brgrmstr. †	IV	25	27	29	[b]18	24
27	Becker, Karl	11	9	Landau	Essigsieder †	III	27	28	20	26	27
28	Brunner, Conrad	10	5	Germersheim	k. Feldwebel	IV	28	26	25	28	28
29	Braun, Friedrich	14	7	Insheim	Schullehrer	III	29	29	26	25	29
30	Leibrecht, August	11	—	Offenbach	Schullehrer	II	—	—	—	—	—
31	Müller, Georg Michael	11	8	Godramstein	Oekonom †	I	—	—	—	—	—
32	Kern, Jakob	12	9	Böchingen	Gutsbesitzer	I-II	—	—	—	—	—
33	Graf, Eduard	11	6	Landau	Schreiber	I-II	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:

Peter Adam Job aus Oberhochstadt: Naturgeschichtliches Lesebuch von Fischer und Corn. Nepos von Nipperdey.

Conrad Göb aus Ilbesheim: Geschichtsbilder von E. F. Kalm.

Heinrich Levi aus Landau: Deutsches Lesebuch von Hopf.

Friedrich Stoll aus Oberhochstadt: Dasselbe.

Gust. Adolf Dörner aus Ilbesheim: Neuer Robinson von Schubert.

2) Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Martin Fritz aus Landau, Emil Franke aus Schaidt und Karl Becker aus Gleisweiler. Ein braver und fleißiger Schüler dieser Klasse, Friedrich Steller aus Landau, wurde der Anstalt durch den Tod entrissen.

3) Eingetreten sind nach Ostern, so daß sie nicht mehr in den allgemeinen Fortgang eingerechnet werden konnten: Eduard Graf aus Landau, Jakob Kern aus Böchingen, August Leibrecht aus Offenbach und Georg Mich. Müller aus Godramstein.

Zweite Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre.

Lateinische Sprache: a) Grammatik: Neben fortlaufender Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, besonders der Zeitwörter, die syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Fürwörter, über direkte und indirekte Fragesätze, über den lateinischen Sprachgebrauch bezüglich der deutschen Conjunction „daß“ und über den Gebrauch der Casus.

Zur mündlichen und schriftlichen Einübung dieser Regeln dienten die Beispiele in Gröbel's Anleitung §§. 38 — 132.

b) Uebersetzungen: 1) Jacobs und Döring I. Curs: Römische Geschichte libri I. — III. incl. 2) Cornel. Nepos: Die Einleitung und die Feldherren Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias und Cimon. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache: Die Satzlehre vollständiger mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; Nacherzählen vorgelesener Musterstücke; schriftliche Nachbildung geeigneter Erzählungen und Beschreibungen; Abfassung kleiner Aufsätze und Briefe mit und ohne Angabe der Hauptgedanken unter fortlaufender Berücksichtigung der Orthographie und Interpunction; Lese- und Declamationsübungen.

Französische Sprache: Formenlehre und Gebrauch des regelmäßigen Zeitwortes, der Bei-, Zahl- und Fürwörter mit Uebersetzung der deutschen und französchen Uebungsbeispiele in Ahn's Grammatik §§. 36 — 131.

Arithmetik: Wiederholung der gemeinen Brüche; Decimalbrüche; Proportionen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Regel de tri mit benannten Zahlen.

Geographie: Wiederholung des bereits Erlernten; das Wesentlichste aus der mathematischen Geographie; Europa, besonders Deutschland, unter spezieller Berücksichtigung des Königreiches Bayern.

Künste: Gesang-, Zeichen-, Schreib- und Turnunterricht.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen.					
		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	Reiß, Heinrich	16	—	Freisbach	Ackersmann	III	1	4	4	2	1
*2	Völker, Jakob	13	6	Niederhochstadt	Gutsbesitzer	II	2	7	2	1	5
3	Busch, Friedrich	12	5	Offenbach	Wirth	I-II	4	2	9	3	2
4	Trapp, Otto	12	—	Landau	Seifensieder †	I-II	3	5	1	a 10	3
5	Müller, Karl	12	6	Landau	Pflästerermeister	II	a 7	3	3	a 12	6
6	Kuhn, August	12	2	Wollmesheim	Schullehrer	II	5	10	8	5	7
7	Thoma, Karl Joseph	12	4	Landau	k. Bezirksgerichtsschreiber	II-III	b 7	1	11	9	13
8	Pauli, Alfred	10	6	Landau	k. Rechtsanwalt	I-II	9	6	10	4	8
9	Schickendantz, Gustav	12	8	Landau	Gutsbesitzer †	II	11	8	6	a 7	a 11
10	Gümbel, Theodor	11	1	Wolfstein	k. Revierförster	I	6	12	7	14	10
11	Pauli, Karl	12	—	Landau	k. Rechtsanwalt	II	10	11	12	6	4
12	Gentsch, Karl Leberecht	12	—	Frankenthal	k. Subrector	II	12	9	5	b 10	9
13	Simon, Ludwig	12	2	Landau	Sattler und Tapezirer	I-II	13	13	13	b 7	b 11
14	Leicht, Friedrich	15	3	Landau	Bäcker	III	14	14	14	b 12	14

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:

Heinrich Reiß aus Freisbach: Die Weltgeschichte von Dittmar und Elementarbuch der griech. Etymologie I. und II. Curs von Halm.

Jacob Völker aus Niederhochstadt: Hebel's sämmtliche Werke und Cornel. Nepos von Günther.

2) Ausgetreten sind im Laufe des Jahres: Heinrich Baßler aus Essingen, Friedr. Becker aus Niederhochstadt, die Gebrüder Karl und Hermann Bomhard aus Landau, Jakob Breinig aus Bornheim, Eduard Breuer aus Landau, Heinrich Meckes aus Weidenthal, Gustav Sator aus Augsburg, Alexander Kohl aus Landau und Franz Decker aus Eschbach.

Dritte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre.
Lateinische Sprache: Das Lehrpensum II. Klasse vollständiger. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.
Griechische Sprache: Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf $\mu\iota$ excl. Mündliche und schriftliche Einübung derselben; Uebersetzung der betreffenden Uebungsbeispiele aus dem Deutschen in's Griechische und aus dem Griechischen in's Deutsche nach den Lehrbüchern von Halm I. Curs. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.
Deutsche und **französische Sprache, Arithmetik** und **Geographie** gemeinschaftlich mit der II. Klasse.
Geschichte: Griechische und römische Geschichte, die letztere bis zur Auflösung des weströmischen Reiches.
Künste: Gesang-, Zeichen- und Turnunterricht.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen.							
		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	Müller, Jakob	16	10	Essingen	Ackersmann	III	1	1	a3	2	2	1	1
*2	Cöster, Karl	14	1	Landau	Dreher	II	2	2	5	1	3	2	2
3	Eglseer, Heinrich	14	11	Landau	k. Holzhofaufseher	I	3	7	1	3	4	7	8
*4	Schlegel, Gustav	13	3	Herxheimweyer	Wirth	I	4	10	2	7	1	4	4
5	Blauw, Wilhelm	14	11	Landau	Apotheker †	I	9	6	b3	8	5	3	3
6	Osthoff, Albert	13	11	Schöneberg	k. Revierförster	II	5	5	8	—	a10	6	13
7	Eichborn, Friedrich	12	9	Landau	Kaufmann †	II	7	9	13	6	8	5	6
*8	Müller, Karl	12	3	Essingen	k. Pfarrer	I	10	4	7	9	14	10	a9
9	Wolffhügel, Emil	14	5	Landau	Gutsbesitzer	IV	6	13	9	5	9	12	15
10	Lehmann, Wilhelm	14	8	Kerzenheim	k. Pfarrer	III	14	3	10	10	6	a14	11
11	Pfaffmann, Jakob	15	5	Nußdorf	Ackersmann	III	13	8	11	11	b10	8	7
12	Gigl, Karl	12	9	Ingolstadt	Obermeister	II	12	12	14	4	13	9	5
13	Rimmels, Karl	14	10	Bergzabern	Einnehmer	II	11	14	6	14	a10	13	12
14	Wolffhügel, Gustav	12	11	Landau	Gutsbesitzer	II-III	8	11	12	12	15	11	14
15	Meyer, Michael	15	6	Insheim	Schmied	III	15	15	15	13	7	b14	b9

Bemerkungen.

1) Den Preis aus der kathol. Religionslehre Abtheilung II. erhält:
Gustav Schlegel aus Landau: Die Schönheiten der kathol. Kirche von Rippel.
Preiswürdig ist auch der Schüler Pet. Ad. Job aus der I. Klasse.

2) Den Preis aus der protest. Religionslehre Abtheilung II. erhält:
Karl Müller von Essingen: Die Reformatoren von Schenkel.
Preiswürdig sind auch die Schüler Theodor Gümbel aus der II., Conrad Göb und Fr. Alb. Greybühl aus der I. Klasse.

3) Die Fortgangspreise erhalten:
Jacob Müller aus Essingen: Deutsche Geschichte von Dittmar und Ovid's Metamorphosen von Siebelis.
Karl Cöster aus Landau: Deutsche Geschichte von Dittmar und Jul. Caesar von Oehler.
4) Ausgetreten ist gleich im Anfang des Schuljahres Ernst Humbert von Gleisweiler.

Vierte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre.

Lateinische Sprache: a) Grammatik: Die Syntax vollständig nach Feldbausch und Gröbel. b) Uebersetzungen: 1) Jul. Caesar de bello gallico, lib. V. 2) Aus Ovid's Metamorphosen: Die Schöpfung, die Weltalter, Lycaon und Deukalion. Vorausgeschickt wurde das Wichtigste über Prosodie und daktylisches Versmaß. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Griechische Sprache: a) Grammatik: Die Formenlehre vollständiger mit Einschluß der anomalen Zeitwörter, eingeübt durch betreffende Beispiele aus den Lehrbüchern über Etymologie von Halm I. und II. Curs. b) Uebersetzungen: 1) Im Lesebuche von Halm: Erzählungen und Charakterzüge aus dem Leben Alexanders des Großen; Erzählungen aus Lucian cursorisch. 2) Homer's Odyssee, II. Gesang. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache: Nacherzählen vorgelesener Musterstücke; schriftliche Erklärung und Nutzanwendung deutscher Sprichwörter; Inhaltsangabe poetischer Stücke in Prosa; freie Bearbeitung verschiedener Themata; Deklamationsübungen.

Französische Sprache: Neben fortlaufender Wiederholung des bereits erlernten Lehrstoffs die Formenlehre der unregelmäßigen und mangelhaften Zeitwörter vollständig, eingeübt durch eigne Dictate, sowie durch die französischen und deutschen Uebungsbeispiele in Ahn's Grammatik. Uebersetzungen aus dem Französischen in's Deutsche nach Wildermuth in geeigneter Auswahl.

Arithmetik: Wiederholung der gemeinen und der Decimalbrüche, Proportionen und ihre Anwendung auf die praktischen Rechnungsarten, Potenzen und Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades.

Geschichte: Deutsche Geschichte von der Gründung des Frankenreichs durch Chlodwig bis zum Frieden zu Hubertsburg 486 — 1763.

Künste: Stenographie, Gesang-, Zeichen- und Turnunterricht.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.
*1	Bettinger, Fritz	15	2	Frankenthal	k. Kantonsarzt	I	3	2	1	3	7	1
*1	Gribius, Heinrich	15	4	Kandel	Kaufmann	I	4	1	5	1	1	3
*3	Clauß, August	16	1	Landau	Seifensieder	I	1	4	2	5	2	6
4	Cousin, Peter	14	7	Landau	Schreiner †	I-II	2	3	4	6	[a]4	5
5	Gümbel, August	16	—	Bobenthal	k. Revierförster	II	6	5	6	11	[b]4	4
6	Theobald, Adolph	13	7	Rhodt	Gutsbesitzer	II-III	9	—	8	4	15	2
*7	v. Göhl, Conrad	15	7	München	k. Lehrer der Mechanik	I	13	7	[a]7	15	3	8
8	Hessert, Adolph	16	4	Böchingen	Schullehrer	II	5	6	15	10	13	10
9	Kessel, Julius	14	9	Landau	k. Rechtsanwalt	I	12	8	10	9	9	7
10	Schneider, Eduard	14	5	Landau	prakt. Arzt	III	11	12	[a]13	2	11	12
11	Feuerlein, Karl	15	7	Landau	p. k. Hauptmann	III	[a]7	14	16	7	10	9
12	Schneider, Alfred	13	2	Gleisweiler	prakt. Arzt	II	10	13	[b]13	8	6	14
13	Humbert, Karl	14	4	Dürkheim	Einnehmer	III	15	9	11	12	8	11
14	Bosé, Eduard	14	6	Frankenthal	k. Bezirksrichter	II	16	10	[b]7	13	14	13
15	Holtzhauser, Ludwig	14	11	Landau	Wirth	II	14	11	9	14	12	15
16	Geiger, Max	15	10	Passau	k. Hauptmann	I-II	[b]7	15	12	16	16	16

Bemerkungen.

1) Den Preis aus der kathol. Religionslehre oberer Abth. erhält:
   Conrad v. Göhl aus München: Geist des Christenthums von Staudenmaier.
2) Den Preis aus der protest. Religionslehre oberer Abth. erhält:
   August Clauß aus Landau: Martin Luthers Leben von Pfizer.
   Ganz gleich steht dem Preisträger: Fritz Bettinger von Frankenthal.
3) Die Fortgangspreise erhalten:
   Fritz Bettinger aus Frankenthal: Theodor Körner's sämmtliche Werke, Virgils Aeneide von Ladewig und der Begleiter von Friedr. Hohe.
   Heinrich Gribius aus Kandel: Wörterbuch über Homer von Crusius und Xenophon's Anabasis von Const. Mathiä.
   August Clauß aus Landau: Sammlung algebraischer Aufgaben von Meier Hirsch.
   Den Preisträgern zunächst steht im Bezug auf Fleiß, Fortgang und vorzügliches Betragen:
   Peter Cousin aus Landau.

Außer den Preisbüchern wurden unter die fleißigen und gut gesitteten Schüler aller 4 Klassen „bayerische Fürstenbilder“ vertheilt.

Künste.

1) Zeichnen: Freies Handzeichnen, bestehend in Uebungen von geraden und geschwungenen Linien; Copiren von Ornamenten; Kopf- und Thierstudien; Schlachtenscenen; äußere Architektur-Partien in Verbindung mit Landschaftsstudien.

Ausgezeichnet haben sich folgende Schüler:

I. Klasse: Friedrich Stoll, Conr. Göb, Pet. Ad. Job, Gust. Adolph Dörner, G. Jak. Keßler, Conr. Brunner, Heinr. Levi und Mart. Miedel.

II. Klasse: Heinr. Reiß, Gust. Schickendantz, Otto Trapp, Ludw. Simon, Jak. Völker und Aug. Kuhn.

III. Klasse: Jak. Müller, Jak. Pfaffmann, Wilh. Blauw, Karl Cöster und Mich. Meyer.

IV. Klasse: Fritz Bettinger, Aug. Gümbel, Ed. Boyé, Karl Feuerlein, Heinr. Gribius, Adolph Heffert, Aug. Clauß und Conrad v. Göhl.

2) Stenographie in der IV. Klasse: Einleitung, stenographische Schriftzeichen und Sigel, Verbindung der stenographischen Schriftzeichen nach dem Lehrbuche von Gratzmüller §§. 1—15. Uebungen im Lesen stenographischer Berichte.

Den größten Fleiß und besten Fortgang haben gezeigt:

Fritz Bettinger, Aug. Gümbel, Ed. Boyé, Karl Feuerlein und Aug. Clauß.

3) Kalligraphie in der I. und II. Klasse: Kalligraphie; fortgesetzte Uebungen zur weitern Ausbildung in deutscher Currentschrift der zweiten und dritten Stufe, wie auch in lateinischer Schrift.

Belobt zu werden werden verdienen:

I. Klasse: Conr. Göb, Heinr. Levi, Gust. Ad. Dörner, G. Jak. Keßler, Heinr. Kann, Pet. Ad. Job und Joh. Jak. Baum.

II. Klasse: Jak. Völker, Heinr. Reiß, Gust. Schickendantz und Otto Trapp.

4) Gesanglehre in 2 Abtheilungen.

I. Abtheilung: Kenntniß der Noten und ihre Verhältnisse; Taktarten und Intervallen; Einübung ein- und zweistimmiger Lieder.

II. Abtheilung: Einübung dreistimmiger Chöre.

Die vorzüglichsten Schüler im Gesange waren:

In der I. Abth. G. Jak. Keßler, Mart. Miedel, Pet. Ad. Job, Joh. Burkardt, Gust. Ad. Dörner und Ludw. Franz Thoma.

In der II. Abth. Pet. Cousin, Fritz Bettinger, Heinr. Gribius, Adolph Theobald, Jak. Müller, Conr. v. Göhl, Karl Feuerlein und Ludw. Simon.

5) Turnunterricht in der königl. Militär-Turnanstalt.

Die Uebungen bestanden in der Haltung des Gleichgewichtes auf dem Gehbalken und Schwebebaum, im Tiefsprung, im Seil und Stangenklettern, im Leitersteigen, im Schnurspringen, im Grabenspringen mit Stange und in Uebungen auf dem Barren und am Reck.

Große Kraft für ihr Alter, und besondere Gewandtheit haben bewiesen:

I. Klasse: Adalb. Kreitmayr, Karl Schickendantz und Ludw. Franz Thoma.

III. Klasse: Heinrich Eglseer.

IV. Klasse: Aug. Clauß, Aug. Gümbel und Fritz Bettinger.

III.

Statistische Uebersicht.

	Inscribirte,	im Laufe des Jahres ausgetretene,	am Schlusse vorhandene Schüler.
I. Klasse:	37	4	33
II. Klasse:	24	10	14
III. Klasse:	16	1	15
IV. Klasse:	16	—	16
	93	15	78

1) Anfängliche Schülerzahl demnach 93, darunter 56 Protestanten, 34 Katholiken, 3 Israeliten.
2) Zahl der Ausgetretenen 15, " 6 " 9 " — "
3) Am Schlusse vorhandene Schüler 78, " 50 " 25 " 3 "
4) Neu aufgenommen wurden 30, " 12 " 15 " 3 "
5) Die Zahl der auswärtigen Schüler betrug im Anfange des Schuljahres 47, am Schlusse 39.
6) Die Zahl der Schüler aus der Stadt Landau " " " 40, " 34.
7) Die Zahl der auswärtigen, dermalen aber in Landau wohnhaften Schüler 6, " 5.

93 78.

IV.

Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1857/1858 nahm den 1. Oktober mit Inscription und Aufnahmsprüfung seinen Anfang. Der Fortgang des Unterrichts ist nicht ohne Störung gewesen. Schon in der zweiten Woche des kaum begonnenen Schuljahres wurde der Berichterstatter von einer schweren Krankheit befallen, die ihn 3 Monate von seinem Amte trennte.

Nachdem Herr Stadtpfarrer Gelbert unaufgefordert einige Zeit den sprachlichen Unterricht in der IV. Klasse ertheilt hatte, wurde in Folge eines Beschlusses des wohllöbl. Stadtrathes "für die Dauer der Krankheit eine Remuneration von 600 fl. zur Aufstellung eines Aushilfslehrers aus städtischen Mitteln zu bewilligen" unter Vermittlung der hohen königl. Kreisregierung und des königl. Land-Commissariats die temporär entstandene Lücke im Lehrerpersonale ausgefüllt und vielfach besorgte Nachtheile für die Schüler möglichst beseitigt. Der aufgestellte Aushilfslehrer, Friedrich Ernenwein, königl. Studienlehrer aus Pirmasens, hat der Schule sehr ersprießliche Dienste geleistet.

Ein so namhaftes Opfer, das unter allgemeiner Zustimmung einem Lehrer und einer Schule gebracht wurde, ist ein Musterbeispiel für alle städtische Verwaltungen der Pfalz und nicht blos ein Beweis für die Menschenfreundlichkeit der verehrten Mitglieder des Landauer Stadtrathes, sondern auch dafür, daß sich dieselben ein zeitgemäßes Urtheil über die Wichtigkeit einer höhern Bildungsanstalt geschaffen haben, und auf diesem Standpunkte vor keinem Mittel zurücktreten, wodurch die Zwecke dieser Anstalt zum Nutzen der Jugend gefördert werden.

Der 17. Juni, an welchem Seine Majestät der König Maximilian II. die Stadt mit einem Besuche beglückte, ist auch für die Schule ein hoher Festtag gewesen.

Den 29. Juni besuchte der hochwürdigste Herr Bischof von Speyer die Anstalt und hielt mit den im großen Schulsaale vereinigten beiden Schülerabtheilungen eine ihn sehr befriedigende Prüfung aus der Religionslehre ab.

Den 30. Juni wurde die Schule durch den königl. Lycealprofessor Dr. Fischer in seiner Eigenschaft als Verweser des königl. Studien-Rektorats zu Speyer inspicirt und Lehrer und Schüler durch seine anregenden Worte aufs Neue gestärkt, ihre Aufgaben immer gedeihlicher zu lösen. In dieser Hoffnung schätzt sich der Berichterstatter sehr glücklich, den Eltern unserer jetzigen und künftigen Schüler vorläufig mittheilen zu können, daß durch höchsten Ministerial-Erlaß vom 9. Juni l. J. die Errichtung einer 4. Klassenlehrerstelle verfügt und genehmigt worden ist.

Die öffentlichen Prüfungen wurden den 3. und 4. August abgehalten und den 5. August das Schuljahr mit der Preisevertheilung und unter Segenswünschen für unser erhabenes Königshaus geschlossen.

Königl. Bayerisches Subrectorat:

Gentsch.